

Antrag 2

Antragsteller: David Blank, TSV RSK Esslingen

Der Verbandstag möge beschließen, dass der Schachverband Württemberg bzw. die Württembergische Schachjugend künftig folgende Jugendgruppen finanziell fördert:

Bezirkskader analog der Talentstützpunkte der GKL (gemeinsame Kommission Leistungssport der Schachverbände Baden und Württemberg). Dabei sollen Spieler, die nicht den Kriterien des Talentstützpunktes entsprechen (bspw. zu jung, zu alt, nicht ausreichende Spielstärke) gefördert werden. Basis hierfür sollen die jeweils aktuell gültigen Verrechnungssätze der GKL sein.

Die Förderung soll über einen neu einzuführenden Haushaltsposten finanziert werden. Dabei soll die Maximalfördersumme beschränkt werden (beispielsweise auf 4000 Euro pro Jahr für alle Anträge). Über die Höhe der Maximalfördersumme eines Haushaltsjahres sollen die jeweiligen Gremien entscheiden (beispielsweise die WSJ). Die Verteilung der Gelder soll dann am Jahresende an die jeweiligen Talentstützpunkte erfolgen.

Die Förderung soll zur neuen Saison 2015 beginnen. Hier soll allerdings nur die Hälfte der Jahresfördersumme zur Verfügung stehen.

Begründung

Die GKL kümmert sich um die wichtige Leistungsförderung der Schachkinder unserer Vereine. Allerdings werden von der GKL (gemäß ihrer Bestimmung) nur die leistungsstärksten Kinder gefördert. Die GKL richtet sich hierbei nach den Kriterien für Leistungsförderung des LSV und erfüllt damit ihre Aufgaben. Die geförderten Kinder spielen im Erwachsenenalter meist in Vereinen, welche Mannschaften in den oberen Ligen haben. Vereine, die keine Mannschaften in höheren Ligen haben, profitieren hiervon nicht.

Für die gute Nachwuchsarbeit eines Vereines ist aus meiner Sicht ein gemeinsames Training an einem Talentstützpunkt sehr wichtig. Dadurch werden die Kinder gefördert und können ihre Spielstärke verbessern. Diese Kinder schaffen zwar meist nicht den Sprung zum Leistungssport, erreichen aber dennoch eine gute DWZ. Somit bestehen sehr gute Chancen, dass diese Spieler im Erwachsenenalter den Ausbildungsvereinen erhalten bleiben. Damit könnte schon früh eine Bindung der Kinder an den Schachsport gefördert werden.

Folgende Zielgruppen können für die Förderung in Frage kommen:

- **Kinder unter 8 Jahren (Frühförderung)**
- **Kinder zwischen 8 und 12 Jahren (Späteinsteiger, Spielstärke noch nicht ausreichend für Talentstützpunkt)**
- **Kinder über 12 Jahren (Anschlussförderung für Kinder, die es nicht in den D-Kader geschafft haben)**